

**Studienangebote**

- Bachelorstudium Archäologie  
(Klassische und Provinzialrömische Archäologie)
- Masterstudium Archäologie  
(Klassische und Provinzialrömische Archäologie)
- Doktoratsstudium der Philosophie –  
Dissertationsfach Klassische Archäologie

**Studienziele – Qualifikationsprofile**

- Profunde Kenntnis und ein sicherer Umgang mit den Arbeitsmethoden des Faches
- Die Beherrschung der Periodeneinteilung der antiken Kulturen, insbesondere des griechischen und des italisch-römischen Kulturraumes sowie der antiken Kulturen des Ostalpen- und Donaupraumes
- Die Befähigung zur Erfassung breiterer historischer Zusammenhänge – Aspekte der ökonomischen, gesellschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklung – , die sich aus der Überlieferung der Denkmäler unter Einbeziehung der Nachbarfächer ergeben.
- Die wissenschaftstheoretisch abgesicherte Fähigkeit, die Artefakte der Antike zu analysieren und zu klassifizieren
- Die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur
- Die Fähigkeit zur Vorlage einer wissenschaftlichen Dokumentation und Publikation nach einer Ausgrabung

**Berufsfelder**

- Mitarbeit in Forschungs- und Universitätsinstituten
- Tätigkeit in Stadt-, Landes- und Bundesmuseen, in Einrichtungen der Bodendenkmalpflege,
- in Grabungs- und Forschungsprojekten,
- in der archäologischen Praxis im Rahmen von Grabungsfirmen, archäologischen Vereinen und Projekten des AMS
- Gutachtertätigkeit
- Tätigkeiten im Verlags- oder Bibliothekswesen, im Tourismus, im Kunsthandel sowie in den Kulturabteilungen von Städten und Ländern.

**Weitere Infos zum Studium**

[www.uni-graz.at/klar1www/klar1www\\_studium.htm](http://www.uni-graz.at/klar1www/klar1www_studium.htm)

**Kontakt**

Institut für Archäologie  
Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz  
T +43 316 380-2385  
F +43 316 380-9745  
[kl.archaeologie@uni-graz.at](mailto:kl.archaeologie@uni-graz.at)  
[www.uni-graz.at/arch](http://www.uni-graz.at/arch)

# AR CHÄO LOGIE



## Allgemeine Information

Das Institut für Archäologie beschäftigt sich mit der materiellen Hinterlassenschaft der antiken Kulturen des Mittelmeerraumes und seiner Randgebiete und betreibt sowohl die Archäologie der griechischen und italisch-römischen Kultur („Klassische Archäologie“) als auch die Archäologie der Provinzen des Römischen Reiches, im Besonderen des Ostalpen- und Donaupraumes („Provinzialrömische Archäologie“). Darüber hinaus wird am Institut auch mittelalterliche und neuzeitliche Archäologie betrieben und gelehrt. Die mit häufiger Tätigkeit im Feld verbundene praktische Komponente der Archäologie wird auch in der Lehre gepflegt.

Das Institut versteht sich als Lehr- und Forschungseinrichtung und als Partner in archäologischen Fragestellungen für Institutionen wie für die breite Öffentlichkeit.

Es beherbergt und betreut die Original- und Abgusssammlung der Universität mit antiker Keramik, Objekten aus Stein, Bronze und Glas aus Griechenland, Italien, Zypern, Ägypten, Südosteuropa, aus der Steiermark und von anderen Fundorten sowie über 400 Gipsabgüsse antiker Skulpturen. Die Sammlung ist Gegenstand von Lehre und Forschung und auch der Öffentlichkeit zugänglich.



## Siedlungsarchäologie mit Betonung der römischen Provinzen Mittel- und Südosteuropas

- Römische Siedlungsstrukturen und Infrastruktur
- Römische und byzantinische Architektur
- Griechische und römische Keramik
- Mittelalterliche und neuzeitliche Keramik

## Erforschung der Ikonographie der antiken Kulturen

- Antike Keramik
- Antikes Porträt
- Antike und provinzialrömische Plastik
- Römische Sarkophage

## Aktuelle Forschungsprojekte

### Siedlungsarchäologie >>

#### Die römische Villa von Grünau. Aufarbeitung des Materials aus den Grabungen 1988-2002

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Bearbeitung von Keramik und Kleinfunden aus den Grabungen von Grünau (MG Groß St. Florian, VB Deutschlandsberg), die im größeren Kontext des südöstlichen Noricum und des angrenzenden Pannonien bestimmt werden sollen.

>> *Leitung: Susanne Lamm*

#### Die antiken Architekturfragmente aus Tavium/Büyüknemes (Provinz Yozgat, Türkei)

Das Vorhaben dient der Publikation der Ergebnisse der Surveys von 1998 bis 2004, in welchen zahlreiche römische und byzantinische Architekturreste erstmalig erfasst und bearbeitet werden konnten. Die Fragmente sind Überreste von Großbauten der antiken Stadt Tavium im anatolischen Hochland, die auch in römischer und frühbyzantinischer Zeit eine Zentralortfunktion inne hatte. Die archäologische Analyse ermöglicht Aussagen über Funktion und Datierung der Objekte, über Werkstätten sowie über Einheitliches und Besonderes im Fundmaterial. Die Publikation versteht sich als Grundlage für weitere Materialforschungen. >> *Leitung: Gabriele Koiner, Eva Christof und Alexandra Puhm*

#### Die Keramik des Mittelalters und der frühen Neuzeit in der Steiermark

Über die Aufarbeitung von Grabungsergebnissen (v. a. der Stadtarchäologie, z. B. Grazer Hauptplatz) wird eine Gesamtdarstellung des Töpferhandwerks in der Steiermark versucht, da die Keramik das wichtigste Datierungswerkzeug der Mittelalterarchäologie darstellt. Die Ergebnisse fließen auch in einen gesamtösterreichischen Leitfaden zur Keramikbeschreibung ein, der in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt und der Universität Wien erstellt wird. >> *Leitung: Manfred Lehner*

### Erforschung der Ikonographie der antiken Kulturen >>

#### Die Originalsammlungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Das Institut für Archäologie beherbergt und betreut die Archäologischen Sammlungen der Universität Graz, die sowohl originale Stücke als auch Abgüsse antiker Objekte enthalten. In diesem Projekt werden die originalen, antiken Objekte der Sammlungen beschrieben, vermessen, fotografiert und digital in einer Datenbank erfasst. Das daraus gewonnene Datenmaterial wird Grundlage für weitere Forschungen sein.

>> *Leitung: Maria Christidis-Poulikou*

### Corpus Vasorum Antiquorum Graz

Ziel des Projekts ist die Bearbeitung der antiken Keramik aus Griechenland, Unteritalien, Etrurien und Zypern der Sammlungen der Universität Graz und des Landesmuseums Joanneum. Die Objekte werden im Rahmen des Corpus Vasorum Antiquorum (Herausgeber für Österreich: Österreichische Akademie der Wissenschaften) publiziert. >> *Leitung: Gerda Schwarz*

### Corpus Vasorum Antiquorum Wien

Die Bearbeitung der antiken daunischen, messapischen und peuketischen Keramik (Apulien, Süditalien) der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien steht im Mittelpunkt des Projekts. Die Objekte werden im Rahmen des Corpus Vasorum Antiquorum publiziert. >> *Leitung: Erwin Pochmarski*

### Hellenistische und frühkaiserzeitliche Porträtplastik aus Zypern

Die hellenistischen und frühkaiserzeitlichen Kalksteinskulpturen aus Zypern werden in Bezug auf ihre Datierung, Porträthaftigkeit und ihre gesellschaftliche Bedeutung bearbeitet und neu bewertet. Die Skulpturen dienten zumeist als Weihgeschenke in Heiligtümern und entstanden im Spannungsfeld zeitgenössischer Kunstströmungen, königlicher Porträts und lokaler Werkstätten.

>> *Leitung: Gabriele Koiner*

**Corpus Signorum Imperii Romani, Flavia Solva Band II:** Die Porträt Darstellungen auf Rundmedaillons und in Rechteckigen;

**Band III:** Die mythologischen Reliefs und Weihreliefs; **Band IV:** Die Grabstelen, Grabaltäre und dekorativen Reliefs. Im Laufe der Projektarbeiten werden die römerzeitlichen Skulpturen des Gebiets von Flavia Solva erfasst und bearbeitet. Die Objekte werden im Rahmen des Corpus „Skulpturen der römischen Welt“ (Herausgeber für Österreich: Österreichische Akademie der Wissenschaften) publiziert. >> *Leitung: Erwin Pochmarski*

### Die antiken Sarkophagreliefs : Sarkophage von Pannonien

Im Zuge des Projekts werden die antiken Sarkophage der römischen Provinz Pannonien systematisch erfasst und bearbeitet. Die Objekte werden im Rahmen des Corpus „Die antiken Sarkophagreliefs“ (Herausgeber: Deutsches Archäologisches Institut) publiziert. >> *Leitung: Erwin Pochmarski*